

Henau

Schulort:	Henau	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Säntis Flawil Henau	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Uzwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 316-317v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1148: Henau, [http://www.stapferenquete.ch/db/1148].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Henau (Niedere Schule, katholisch)				

18.02.1799

Freyheit Gleichheit

ANTWORT. über die Fragen betreffend der Schullen der Catholischen schullverhaltnuß zu Henau.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Die Schull zu Henau wird in einem Dorff gehalten, welches daß Hauptort einer eigenen Gemeind ist, und ihre besondere Agentschaft hat.

Henau Liegt in dem bezir District Flawil deß Kantons Säntis, und hat 39 Wohnungen zehlet schullkinder 15.

Jn dem bezirk dieser Hauptschull sind Algentshausen 1 1/4 Stund von Henau entlegen, hat 18 Katholische Häüßer, und zehlet 8 bis 10 schullkinder.

Rifenau 1/4 Stund entlegen hat 7 Häüßer und dermal keine schullkinder.

Oberstetten 1/2 Stund entlegen hat 8 Häüßer und 4 bis 6 Schullkinder.

Niderutzwil 1/2 Stund entlegen hat 46 Catholische Häüßer — schullkinder von 18 bis 20 zuweilen noch mehrere.

Gupfen ein Mülle 3/4 Stund entlegen ist dermal ohne schullkinder.

Zanners Hub stark 3/4 Stund entlegen hat 17 Häüßer h auß welchem dermal 3 bis 4 kinder zur schullgehet.

Vogelsperg eben so weit alß Zaners hub von der schull entlegen, hat 10 Häüßer ist der mal ohne Schullkinder.

[[Seite 2] Durstudien in dem bezirk Wyll, aber naher Henau Pfärig 3/4 Stund entlegen von der Kirchen, hat 34 Häüßer — Schullkinder in circa 12 bis 15.

Niderstetten 3/4 Stund entlegen — hat 44 Häüßer diessere Dorschaft hate 9 Jahr lang eine besondere Schull ist aber auß Mangel der erforderlichen besoldung für einen Schull Lehrer widerum zu Ende gegangen, weil keine Stiftung vorhanden sind,

Einwohner aber gröster Theil ohne Vermögen

Jndessen zehlet diese Dorff doch jinner bis 30 und mehrere Kinder, welche die Schull besuchen könnten.

Benachbarte Katholische Schullen in dem bezirk von einer Stund ausert der Gemeine Henau seind Schwarzenbach ein 1/2 Stund — Jonschwyl eine Stund — Zutzwyl — und Oberbüren jede ein Stund von Henau entlegen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Der Unterricht wird gegeben, daß geschriebene und Getruckte zu Lesen, nach jetzmaliger Normal zu schreiben.

Es waren bis jetz keine Stück Bücher ins besonders verordnet, jedes Kind bringt mit sich wass ihm die Aeltern verordnet und bestimen, doch seind die HauptBücher gröstentheils der Kleine *Catecismus* für die Jugend, und dan der Große Hauß *Catecismus*.

Die Vorschriften seind widerum nach jetziger Normal.

[[Seite 3] Die Schull in der frühe von 8 bis 11 Uhr — Nachmitag von 1 bis 3 Uhr.

Die Kinder seind in die Klasse der Buchstabierenden Sylabierenden, und Lessenden abgetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

Der Schull Lehrer ist bis jetz von dem St Galischen *ordinariat* alleins erwählet worden.

der jetzige heißt Hans Geörg Schnetzer von Henau gebürtig.

46 Jahre Alt

verheürathet und hat eine erwachsene Tochter, Er steht allbereit 29 Jahr dem Schullunterricht vor.

Winterszeit, ehe er als Schull lehrer angestellt worden, verlegte er sich auf die Weberey.

im Sommer bearbeitete er seine Güter — dermal ist ihm neben dem schull Unterricht auch die Katolische Agentschaft der Gemeine Henau anvertraut.

- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
 III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

Die Schull zu Henau hat gar keine Stiftungen

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

daß Schull-gelt fließte zum theil auß der ehemaligen St Galischen Rent Kammer, zum Theil aus den Gefällen der so genaten Marianischen und St Anna Opferrn, welche Monatlich von den Pfarrangehörigen auf den Altar gelegt werden. |[Seite 4] Gemelte Kammer bezahlte jährlich 12. Gulden und 48 Gulden werden auß den Opfer Pflugschaften genommen, ist also das schullgelt in einem Jahr alles und jedes mit ein gerechnet 60 gulden.

- IV.15 Schulhaus.
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

Die Schull wird in der Wohnung des Schull Lehrers gehalten diese ist sein Eigenthum, und er giebt die Lehr Stube auch ohne entgeltung her.

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgeldern?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Die Schull wird in der Wohnung des Schull Lehrers gehalten diese ist sein Eigenthum, und er giebt die Lehr Stube auch ohne entgeltung her.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Hennau den 18ten Hornung 1799.

Unterschrift

Bescheidnt Joan Geörg Schnetzer Schulmeister der Pfarrgemeine Hennau; Henau.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 316-317v
 Briefkopf Freyheit Gleichheit
 ANTWORT. über die Fragen betreffend der Schullen der Catholischen schullverhaltnuß zu Henau.
 Transkriptionsdatum 02.02.2010
 Datum des Schreibens 18.02.1799
 Faksimile 1148BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_316-317v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Schnetzer
 Verfasser Vorname Joan Geörg
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Henau	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Henau	Amt 2000	Wil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Uzwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	726715				
Geo. Länge	257100				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Henau (ID: 1540)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3064)

Name: Schnetzer
 Vorname: Johann Georg

Herkunft: Henau
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 29 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Agent/Verwalter
 Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 46
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Schreiben nach der Normalen
 Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		